

ÖSTERREICH

9 | 2 | 5 | 6 |

Umfragenummer

1 | 8 |

Land

5 | 5 | 1 |

INRA-Studiennummer



INTERVIEWER BITTE AUSFÜLLEN!

Adressenlisten-Nummer

Adressen-Nummer

A. Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder eingeschlossen?

B. Und wie viele Personen davon sind 15 Jahre und älter?

C. Nennen Sie mir bitte die Vornamen dieser (Antwort aus Frage B nennen) Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

Vornamen Personen ab 15 Jahre:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

D. Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächste Geburtstag hat.

INTERVIEWER: Ringeln Sie bitte im Schema die Person ein, die von heute (Befragungstag) aus gesehen als nächste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden.

1/

2/

3/

4/

5/

**Das
ist
Ihre
Zielperson!**

1. Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.

Mehrfachnennungen möglich!

- Belgien 1
- Dänemark 2
- Deutschland 3
- Griechenland 4
- Spanien 5
- Frankreich 6
- Irland 7
- Italien 8
- Luxemburg 9
- Niederlande 10
- Portugal 11
- Großbritannien (inkl. Nordirland) .. 12
- Österreich** 13
- Schweden 14
- Finnland 15

Andere Länder 16 } → Interview
 Weiß nicht 17 } **abbrechen**

2. Welche ist Ihre Muttersprache?

3. Welche Sprachen sprechen Sie gut genug, um sich darin zu unterhalten, abgesehen von Ihrer Muttersprache?

4. Abgesehen von Ihrer Muttersprache, was sind Ihrer Meinung nach die zwei Fremdsprachen, deren Kenntnis am nützlichsten ist?

Nur EINE Antwort!

Mehrfachnennungen möglich!

Maximal ZWEI Antworten!

Muttersprache

Spreche es gut
 genug um mich
 darin zu unterhalten
 (Fr. 3)

Die zwei nützlichsten
 Fremdsprachen
 (Fr. 4)

**NICHTS VORSCHLAGEN,
 NICHTS VORLESEN!**

(Fr. 2)

(Fr. 4)

Dänisch 1	1	1
Deutsch 2	2	2
Französisch 3	3	3
Italienisch 4	4	4
Niederländisch 5	5	5
Englisch 6	6	6
Spanisch 7	7	7
Portugiesisch 8	8	8
Griechisch 9	9	9
Schwedisch 10	10	10
Finnisch 11	11	11
Arabisch 12	12	12
Chinesisch 13	13	13
Andere 14	14	14
Weiß nicht 15	15	15

5. Würden Sie sagen, dass Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig, gelegentlich oder niemals diskutieren?

- Häufig 1
- Gelegentlich 2
- Niemals 3
- Weiß nicht 4

6. Kommt es vor, dass Sie Ihre Freunde, Ihre Verwandten oder Ihre Arbeitskollegen von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen? Geschieht dies - (**VORLESEN!**)

- häufig 1
- von Zeit zu Zeit 2
- selten 3
- niemals 4
- Weiß nicht 5

7. Lassen Sie uns nun über Ihre derzeitige Situation und Ihre Erwartungen an die Zukunft sprechen. Sind Sie insgesamt gesehen mit dem Leben, das Sie führen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden? Würden Sie sagen, Sie sind - **(Vorlesen!)**
- sehr zufrieden 1
 - ziemlich zufrieden 2
 - nicht sehr zufrieden 3
 - überhaupt nicht zufrieden 4
 Weiß nicht 5
8. Wenn Sie Ihre derzeitige Situation mit jener vor fünf Jahren vergleichen, würden Sie sagen, sie hat sich verbessert, ist etwa gleichgeblieben oder hat sich verschlechtert?
- Verbessert 1
 Etwa gleich geblieben 2
 Verschlechtert 3
 Weiß nicht 4
9. Erwarten Sie, dass sich Ihre persönliche Situation innerhalb der nächsten fünf Jahre verbessert, etwa gleich bleibt oder verschlechtert?
- Verbessert 1
 Etwa gleich bleibt 2
 Verschlechtert 3
 Weiß nicht 4

10. Nun eine Frage über das Vertrauen in bestimmte Institutionen. Ich lese Ihnen Institutionen vor und Sie sagen mir für jede einzelne, ob Sie ihr eher vertrauen oder ob Sie ihr eher nicht vertrauen.

VORLESEN!

	Eher vertrauen	Eher nicht vertrauen	Weiß nicht
--	-------------------	-------------------------	---------------

- der Presse	1	2	3
- dem Radio	1	2	3
- dem Fernsehen	1	2	3
- der Justiz / dem österreichischen Rechtssystem	1	2	3
- der Polizei	1	2	3
- dem Bundesheer	1	2	3
- der Kirche	1	2	3
- den Gewerkschaften	1	2	3
- Politischen Parteien	1	2	3
- den sozialen Einrichtungen	1	2	3
- Großen Firmen	1	2	3
- der österreichischen Regierung	1	2	3
- dem österreichischen Nationalrat	1	2	3
- der Europäischen Union	1	2	3
- der UNO	1	2	3
- den nicht staatlichen Organisationen	1	2	3
- Wohltätigen oder ehrenamtlichen Organisationen	1	2	3

INTERVIEWER zu gelber Liste 1 umblättern!

- 11a. Wie oft sehen Sie Fernsehnachrichten? Nennen Sie mir die entsprechende Nummer.
- 11b. Wie oft lesen Sie aktuelle Nachrichten in den Tageszeitungen?
- 11c. Wie oft hören Sie Nachrichten im Radio?

VORLESEN!	Jeden Tag	Mehrmals in der Woche	1-2mal in der Woche	Seltener	Nie	Weiß nicht
a) Fernsehen	1	2	3	4	5	6
b) Tageszeitungen	1	2	3	4	5	6
c) Radio	1	2	3	4	5	6

INTERVIEWER zu grüner Liste 2 umblättern!

12. Ganz allgemein, schenken Sie Nachrichten zu folgenden Themen Beachtung, und zwar Nachrichten -

VORLESEN!

	Viel Beachtung	Wenig Beachtung	Gar keine Beachtung	Weiß nicht
- zu Politik	1	2	3	4
- zu sozialen Belangen wie Erziehung und Bildung, Gesundheitsvorsorge, Armut usw.	1	2	3	4
- zur Europäischen Union	1	2	3	4
- zur Wirtschaft	1	2	3	4
- zum Sport	1	2	3	4
- zur Umwelt	1	2	3	4
- zur Außenpolitik bzw. zu internationalen Angelegenheiten	1	2	3	4
- zur Kultur	1	2	3	4

INTERVIEWER zu roter Liste 3 umblättern!

13. Welche der folgenden Quellen nutzen Sie, wenn Sie nach Informationen über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Einrichtungen suchen?

INTERVIEWER ev. nachfragen: Welche anderen?**VORLESEN!****Mehrfachnennungen möglich!**

Treffen.....	1	} →weiter Fr.14
Gespräche mit Verwandten, Freunden, Kollegen	2	
Tageszeitungen	3	
Andere Zeitungen, Zeitschriften	4	
Fernsehen.....	5	
Radio	6	
Internet, World Wide Web (sprich: wörlid weid web)	7	
Bücher, Broschüren, Informationsblätter.....	8	
Informationen über Europa in Aushängen in Büchereien, Rathäusern, Bahnhöfen, Postämtern.....	9	
EU-Informationsbüros, Europa-Informationszentren, Europa-Informationsstände, Europa-Bibliotheken usw.	10	
Spezielle Informationsbüros auf Bundes- oder Landesebene.....	11	
Gewerkschaften oder Berufsverbände.....	12	
Andere Organisationen (z.B. Verbraucherorganisationen usw.)	13	
Ein Mitglied des Europa-Parlaments oder des Österr. Nationalrates ansprechen	14	
Sonstiges (SPONTAN)	15	
Suche nie nach solchen Informationen, kein Interesse (SPONTAN)	16	→weiter Fr.15
Weiß nicht	17	→weiter Fr.14

INTERVIEWER zu gelber Liste 4 umblättern!

14. Ganz allgemein, wie würden Sie Informationen über die Europäische Union am liebsten bekommen?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- ein kurzes Merkblatt, welches nur einen Überblick gibt	1
- eine detailliertere Broschüre	2
- eine vollständige Beschreibung in Buchform	3
- eine Videokassette	4
- über Internet	5
- eine CD-Rom.....	6
- eine Computerstation, über die man auf Datenbanken zugreifen kann	7
- durch das Fernsehen	8
- durch das Radio.....	9
- durch Tageszeitungen	10
- durch andere Zeitungen, Zeitschriften	11
Ich will keine Information über die Europäische Union erhalten (spontan)	12
Auf keinem der genannten Wege (spontan)	13
Weiß nicht	14

AN ALLE!**INTERVIEWER zu grüner Liste 5 umblättern!**

15. Stufen Sie bitte anhand dieser Skala ein, wie viel Sie über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Einrichtungen wissen. 1 bedeutet – weiß überhaupt nichts, 10 bedeutet – weiß sehr viel.

1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

Keine Angabe..... 11

INTERVIEWER zu roter Liste 6 umblättern!

16. Haben Sie Zugang zu oder benutzen Sie -

Vorlesen!**Mehrfachnennungen möglich!**

- einen Videorecorder..... 1
- ein Fax..... 2
- eine Satellitenschüssel, um Satelliten-TV-Programme zu empfangen..... 3
- einen Decoder für Pay-TV-Programme, wie z.B. Premiere..... 4
- ein Fernsehgerät, das mit Teletext ausgestattet ist..... 5
- ein anderes Videotextsystem, das ohne Fernsehgerät funktioniert..... 6
- einen Computer..... 7
- ein CD-Rom- oder CDI-Laufwerk..... 8
- ein Modem..... 9
- Internet oder World Wide Web (**sprich: wörlid weid web**)..... 10
- Nichts davon (**spontan**)..... 11
- Weiß nicht..... 12

17. Allgemein gesehen, ist die Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union Ihrer Meinung nach - (**VORLESEN!**)

- eine gute Sache..... 1
- eine schlechte Sache..... 2
- weder gut noch schlecht..... 3
- Weiß nicht..... 4

18. Hat Ihrer Meinung nach Österreich insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Union Vorteile oder ist das nicht der Fall?

- Vorteile..... 1
- Ist nicht der Fall..... 2
- Weiß nicht..... 3

19. Hat die Europäische Union im Allgemeinen für Sie ein sehr positives, ziemlich positives, ein neutrales, ein ziemlich negatives oder ein sehr negatives Image?

- Sehr positiv..... 1
- Ziemlich positiv..... 2
- Neutral..... 3
- Ziemlich negativ..... 4
- Sehr negativ..... 5
- Weiß nicht, keine Meinung (**spontan**)..... 6

INTERVIEWER zu gelber Liste 7 umblättern!**Nur EINE Antwort!**

20. Sind Sie der Meinung, dass Ihnen persönlich die Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union - (**VORLESEN!**)

- wesentlich mehr Vorteile gebracht hat..... 1
- mehr Vorteile gebracht hat..... 2
- eben so viele Vorteile wie Nachteile gebracht hat..... 3
- mehr Nachteile gebracht hat..... 4
- wesentlich mehr Nachteile gebracht hat..... 5
- Weiß nicht, keine Meinung (**spontan**)..... 6

21. Wenn man Ihnen morgen erzählen würde, dass die Europäische Union gescheitert ist, würden Sie es sehr bedauern, wäre es Ihnen gleichgültig oder würden Sie sehr erleichtert sein?

- Sehr bedauern..... 1
- Gleichgültig..... 2
- Sehr erleichtert sein..... 3
- Weiß nicht..... 4

22. Haben Sie jemals etwas gehört über –

VORLESEN!

	Ja	Nein	Weiß nicht
- das Europäische Parlament	1	2	3
- die Europäische Kommission	1	2	3
- den Ministerrat der Europäischen Union	1	2	3
- den Europäischen Gerichtshof	1	2	3
- den Europäischen Ombudsmann	1	2	3
- die Europäische Zentralbank	1	2	3
- den Europäischen Rechnungshof	1	2	3
- den Regionalausschuss der Europäischen Union	1	2	3
- den Wirtschafts- und Sozialausschuss der Europäischen Union	1	2	3

23. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Europäischen Einrichtungen, ob sie Ihrer Meinung nach eine wichtige Rolle oder keine wichtige Rolle im Leben der Europäischen Union spielt.

VORLESEN!

	Wichtige Rolle	Keine wichtige Rolle	Weiß nicht
- das Europäische Parlament	1	2	3
- die Europäische Kommission	1	2	3
- den Ministerrat der Europäischen Union	1	2	3
- den Europäischen Gerichtshof	1	2	3
- den Europäischen Ombudsmann	1	2	3
- die Europäische Zentralbank	1	2	3
- den Europäischen Rechnungshof	1	2	3
- den Regionalausschuss der Europäischen Union	1	2	3
- den Wirtschafts- und Sozialausschuss der Europäischen Union	1	2	3

24. Sagen Sie mir bitte für jede dieser Einrichtungen, ob Sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen.

VORLESEN!

	Eher vertrauen	Eher nicht vertrauen	Weiß nicht
- das Europäische Parlament	1	2	3
- die Europäische Kommission	1	2	3
- den Ministerrat der Europäischen Union	1	2	3
- den Europäischen Gerichtshof	1	2	3
- den Europäischen Ombudsmann	1	2	3
- die Europäische Zentralbank	1	2	3
- den Europäischen Rechnungshof	1	2	3
- den Regionalausschuss der Europäischen Union	1	2	3
- den Wirtschafts- und Sozialausschuss der Europäischen Union	1	2	3

FRAGE 25, 26 ENTFALLEN!

27. Glauben Sie, dass die Europäische Union eine Verfassung haben sollte oder nicht?

Ja, sie sollte eine haben.....	1
Nein, sie sollte keine haben	2
Weiß nicht	3

28. Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? Bitte sagen Sie mir für jeden einzelnen Vorschlag, ob Sie dafür oder dagegen sind.

VORLESEN, JEDESMAL MIT ANDERER AUSSAGE BEGINNEN!

Dafür **Dagegen** **Weiß nicht**

Es muss eine Europäische Währungsunion mit einer einheitlichen Währung, dem Euro, geben

1/ 2/ 3

Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sollten eine gemeinsame Außenpolitik gegenüber den Ländern außerhalb der Europäischen Union verfolgen.

1/ 2/ 3

Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sollten eine gemeinsame Verteidigungs- und Sicherheitspolitik haben.

1/ 2/ 3

Die Europäische Union sollte vergrößert werden und neue Länder aufnehmen.

1/ 2/ 3

Die Europäische Union sollte für jene Angelegenheiten verantwortlich sein, die nicht effektiv durch Regierungen auf Bundes-, Landes- oder Gemeindeebene behandelt werden können.

1/ 2/ 3

Der Präsident der Europäischen Kommission und die Europäischen Kommissäre sollten das Vertrauen einer Mehrheit im Europa-Parlament haben. Andernfalls sollten sie zurücktreten.

1/ 2/ 3

Kinder sollten in der Schule lernen, wie die Einrichtungen der Europäischen Union arbeiten.

1/ 2/ 3

29. Ich werde Ihnen eine Reihe von Aktivitäten vorlesen, die die Europäische Union durchführen könnte. Sagen Sie mir bitte für jede einzelne Aktivität, ob diese Ihrer Meinung nach bevorzugt behandelt werden sollte oder nicht.

VORLESEN!

Bevorzugt behandelt **Nicht bevorzugt behandelt** **Weiß nicht**

Die Aufnahme neuer Mitgliedsländer

1 2 3

Näheres Eingehen auf die europäischen Bürger z.B. indem man mehr Informationen über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Einrichtungen zur Verfügung stellt

1 2 3

Erfolgreiche Einführung des Euro, einer einheitlichen europäischen Währung

1 2 3

Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung

1 2 3

Umweltschutz

1 2 3

Qualitätsgarantie für Nahrungsmittel

1 2 3

Konsumentenschutz und Qualitätsgarantie für andere Produkte

1 2 3

Kampf gegen Arbeitslosigkeit

1 2 3

Reformieren der Einrichtungen der Europäischen Union und ihrer Arbeitsweisen

1 2 3

Kampf gegen organisierte Kriminalität und Drogenhandel

1 2 3

Weltweites Durchsetzen der politischen und diplomatischen Wichtigkeit der Europäischen Union

1 2 3

Die Aufrechterhaltung des Friedens und der Sicherheit in Europa

1 2 3

Sicherstellung der Rechte des Einzelnen und der Achtung der demokratischen Prinzipien in Europa

1 2 3

30. Denken Sie jetzt an die Vergrößerung der Europäischen Union durch die Aufnahme neuer europäischer Länder. Stimmen Sie den folgenden Aussagen eher zu oder nicht?

VORLESEN, jedesmal mit einer anderen Aussage beginnen!

Stimme eher zu **Stimme eher nicht zu** **Weiß nicht**

Je mehr Länder es in der Europäischen Union gibt, umso mehr werden Frieden und Sicherheit in Europa gewährleistet sein

1 2 3

Die Vergrößerung wird bestehende Mitgliedsstaaten wie Österreich nicht mehr kosten

1 2 3

Nach der Vergrößerung durch die Aufnahme neuer Länder wird Österreich in Europa weniger wichtig sein

1 2 3

Je mehr Mitgliedsstaaten es gibt, umso größer wird die Arbeitslosigkeit in Österreich sein

1 2 3

Von jetzt an sollten zukünftige Mitgliedsstaaten von der Europäischen Union finanzielle Unterstützung erhalten, um ihnen bei den Vorbereitungen zum Beitritt zu helfen	1	2	3
Sobald neue Länder der Europäischen Union beigetreten sind, wird Österreich weniger finanzielle Unterstützung von der Europäischen Union erhalten	1	2	3
Mit mehr Ländern wird es viel schwieriger sein, Entscheidungen auf Europäischer Ebene zu treffen	1	2	3
Je mehr Mitgliedsstaaten es innerhalb der Europäischen Union gibt, umso bedeutender wird sie weltweit sein	1	2	3
Europa wird mit mehr Mitgliedsstaaten kulturell reicher sein	1	2	3
Die Europäische Union muss ihre Arbeitsweise und ihre Institutionen reformieren, bevor sie neue Mitglieder aufnimmt	1	2	3
INTERVIEWER zu gelber Liste 8 umblättern!		Nur EINE Antwort!	
31. Nach der geplanten Erweiterung der Europäischen Union wird die Zahl der Mitgliedsstaaten von 15 auf mehr als 25 steigen. Wie sollten Ihrer Meinung nach die Entscheidungen der Europäischen Union dann getroffen werden? Würden Sie sagen - (VORLESEN)	Einstimmig durch alle Mitgliedsstaaten 1 Durch die Mehrheit der Mitgliedsstaaten 2 Weiß nicht 3		
32. Lassen Sie uns jetzt über ein anderes Thema sprechen: Globalisierung In den Medien wird oft über Globalisierung gesprochen. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder eher nicht zustimmen? Globalisierung -			
VORLESEN, jedes Mal mit einer anderen Aussage beginnen!	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht
Trägt dazu bei, bewaffnete Konflikte auf der ganzen Welt zu beseitigen	1	2	3
Schafft einen wirklich globalen Markt	1	2	3
Garantiert der Europäischen Union eine größere wirtschaftliche Präsenz in der Welt	1	2	3
Bietet österreichischen Produkten mehr Möglichkeiten auf den Weltmärkten	1	2	3
Erhöht die Vielfalt von Produkten, die in Österreich zum Verkauf angeboten werden	1	2	3
Senkt die Preise von Gütern und Dienstleistungen durch stärkeren Wettbewerb	1	2	3
Gibt kleinen und mittleren Unternehmen die Möglichkeit, viel schneller zu wachsen	1	2	3
Macht es schwieriger, die Qualität der Lebensmittel zu kontrollieren, die in Österreich verkauft werden	1	2	3
Führt dazu, dass die Macht auf Kosten anderer in großen Unternehmen konzentriert ist	1	2	3
Kann durch die Regierungen nicht kontrolliert werden	1	2	3
Führt zu Privatisierung von öffentlichen Dienstleistungen in Europa	1	2	3
Eröffnet uns interessante Arbeitsmöglichkeiten in anderen Ländern	1	2	3
Erhöht das Risiko, dass Menschen ihren Arbeitsplatz verlieren	1	2	3
Bietet Entwicklungsländern die Chance, die Lücke zwischen ihnen und den Industriestaaten zu verkleinern	1	2	3
Führt zu einem unkontrollierbaren Anstieg der Einwanderung	1	2	3
Vergrößert die Kluft zwischen Arm und Reich	1	2	3
Macht das Reisen einfacher	1	2	3
Führt zu einer langweiligeren und einheitlicheren Welt	1	2	3
Erhöht die weltweiten Umweltprobleme	1	2	3
Sorgt für eine bessere persönliche Lebensqualität	1	2	3

INTERVIEWER zu roter Liste 9 umblättern!

33. Globalisierung bedeutet eine allgemeine Öffnung aller Wirtschaftssysteme, die zur einer Bildung eines echten weltweiten Marktes führt.
Wem von der folgenden Liste trauen Sie am ehesten zu, die Auswirkungen der Globalisierung in den Griff zu bekommen?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

Der österreichischen Regierung.....	1
Der Europäischen Union.....	2
Privaten, nicht öffentlichen Organisationen (z.B. Greenpeace, Caritas).....	3
Ökologischen Bewegungen.....	4
Gewerkschaften.....	5
Konsumentenschutzorganisationen.....	6
Multinationalen Unternehmen.....	7
Der Welthandelsorganisation.....	8
Den Kirchen.....	9
Den Vereinten Nationen.....	10
Der Weltbank.....	11
Dem Internationalen Währungsfonds.....	12
Der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika.....	13
Den Staatsbürgern selbst.....	14
Anderen (spontan).....	15
Niemand (spontan).....	16
Weiß nicht.....	17

34. Was glauben Sie: Ist die Europäische Union voll und ganz, teilweise, nicht sehr oder überhaupt nicht für den freien internationalen Handel?
- | | |
|----------------------------|---|
| Voll und ganz dafür..... | 1 |
| Teilweise dafür..... | 2 |
| Nicht sehr dafür..... | 3 |
| Überhaupt nicht dafür..... | 4 |
| Weiß nicht..... | 5 |

Unter Liberalisierung versteht man Deregulierung, das heißt, die Öffnung von Märkten für den Wettbewerb, wie beispielsweise im Bereich Telekommunikation, und die Beseitigung wirtschaftlicher Schranken wie z.B. Zöllen.

- | | |
|-----------|---|
| Ja..... | 1 |
| Nein..... | 2 |

- 35a. Glauben Sie, dass Sie persönlich finanziell von dieser Liberalisierung profitieren werden?
- | | |
|-----------------|---|
| Weiß nicht..... | 3 |
|-----------------|---|

- 35b. Und im Hinblick auf Ihre soziale Sicherheit, wie zum Beispiel Ihre Pension, Arbeitslosenunterstützung, Familienbeihilfen, Krankenversicherung, etc.?
- | | |
|-----------------|---|
| Ja..... | 1 |
| Nein..... | 2 |
| Weiß nicht..... | 3 |

- 35c. Und bezüglich Ihrer Lebensqualität?
- | | |
|-----------------|---|
| Ja..... | 1 |
| Nein..... | 2 |
| Weiß nicht..... | 3 |

Liste 10 entfällt!

36. Glauben Sie, dass diese Liberalisierung eine positive Auswirkung, eine negative Auswirkung oder keine Auswirkung auf folgende Punkte haben wird?

Pro Zeile nur EINE Antwort!**VORLESEN!**

	Positive Auswirkung	Negative Auswirkung	Keine Auswirkung	Weiß nicht
Konsumentenschutz	1	2	3	4
Sicherheit und Qualität von Nahrungsmitteln	1	2	3	4
Größere Auswahl bei Konsumgütern	1	2	3	4
Landwirtschaft, die auf die Umwelt Rücksicht nimmt	1	2	3	4

Gesundheitswesen	1	2	3	4
Kulturelle Vielfalt Europas	1	2	3	4
Leistungsfähige öffentliche Dienstleister (z.B. Elektrizität, Post)	1	2	3	4
Umweltschutz	1	2	3	4

INTERVIEWER zu grüner Liste 11 umblättern!**Nur EINE Antwort!**

37. Wer ist Ihrer Meinung nach weltweit der größte Exporteur von Gütern und Dienstleistungen? (**Vorlesen!**)
- Japan 1
Die Vereinigten Staaten von Amerika 2
Die Europäische Union 3
China 4
Frankreich 5
Deutschland 6
Österreich 7
- Anderes (**spontan**) 8
Weiß nicht 9

INTERVIEWER zu roter Liste 12 umblättern!**Nur EINE Antwort!**

38. Haben Sie vor diesem Interview schon von der Welthandelsorganisation (WTO) gehört? Wenn ja, welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu? (**Vorlesen!**)
- Ja, ich kenne die WTO und weiß was sie tut 1
Ja, aber ich weiß nur wenig darüber 2
Ja, aber ich kenne nur den Namen 3
- Ja, anderes (**spontan**) 4
Nein, noch nie gehört 5
Weiß nicht 6

39. Die Welthandelsorganisation (WTO) ist die einzige internationale Organisation, die sich mit Vorschriften zur Regulierung des Handels zwischen den Ländern beschäftigt. Sie hat 140 Mitgliedsstaaten. Ihr Ziel ist es, den Exporteuren und Importeuren von Gütern und Dienstleistungen bei der Durchführung ihrer Geschäfte zu helfen. Denken Sie, dass ...

VORLESEN!

Ja **Nein** **Weiß nicht**

die WTO garantiert, dass die Menschen von der Liberalisierung profitieren	1	2	3
die WTO mächtig genug ist um sicherzustellen, dass die Regeln des fairen Wettbewerbs eingehalten werden	1	2	3
die Europäische Union innerhalb der WTO gut vertreten ist	1	2	3
die WTO einen guten Ruf hat	1	2	3
die WTO ein unparteiischer Schiedsrichter bei Handelsstreitigkeiten zwischen Staaten ist	1	2	3
die Tätigkeit der WTO durchschaubar ist	1	2	3
die WTO demokratisch ist	1	2	3
es ein Land oder eine Gruppe von Ländern gibt, die stark genug sind, um ihre Interessen in der WTO gegenüber den Vereinigten Staaten von Amerika zu verteidigen	1	2	3
die WTO notwendig ist	1	2	3

INTERVIEWER zu gelber Liste 13 umblättern!

40. In den meisten Fällen sind es nicht die einzelnen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union selber, sondern die Europäische Kommission, die in deren Namen Belange des internationalen Handels mit den Vereinigten Staaten, Japan und anderen Ländern verhandelt. Welche der dieser beiden Meinungen kommt Ihrer Meinung am nächsten?

VORLESEN!**Nur EINE Antwort!**

- Es ist eine gute Sache, dass die Europäische Kommission im Namen aller Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verhandelt, weil sie dadurch über eine größere Verhandlungsmacht verfügt 1
- Es ist eine schlechte Sache, weil ich befürchte, dass die Europäische Kommission die Meinungen und Interessen Österreichs nicht ausreichend berücksichtigt 2
- Anderes (**spontan**) 3
Weiß nicht 4

41. Es gibt viele Themen, die die Europäische Kommission im Rahmen der weltweiten Verhandlungen im Bereich des Handels zu berücksichtigen hat. Bitte sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen ob Sie ihr eher zustimmen oder eher nicht zustimmen?

VORLESEN!

	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht
Die Europäische Union kann durch die Liberalisierung des Marktes mehr gewinnen als verlieren, da sie in vielen Bereichen sehr wettbewerbsfähig ist	1	2	3
Die Liberalisierung ist eine gute Sache, wenn strenge Vorschriften festgelegt werden und diese von allen Ländern eingehalten werden	1	2	3
Verhandlungen müssen zu einer ausgewogenen Vereinbarung führen, die alle Länder zufrieden stellt	1	2	3
Der freie Handel wird die Europäische Union zwingen, seine Umweltstandards zu senken	1	2	3
Die Europäische Union muss sicherstellen, dass ihre sozialen Standards auch in jenen Ländern gelten, für die es ihre Märkte öffnet	1	2	3
Kultur ist ein Handelsprodukt wie jedes andere auch und soll daher auch Gegenstand dieser Verhandlungen sein	1	2	3
Der freie Handel wird die Europäische Union zwingen, ihre Standards im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens und des Konsumentenschutzes zu senken	1	2	3
Die Europäische Union ist stark genug, um ihre Interessen zu verteidigen	1	2	3
Die Europäische Union muss dazu bereit sein, den Schutz, den sie ihren Landwirten gewährt, einzuschränken, und ihren Markt für landwirtschaftliche Produkte auch Entwicklungsländern zu öffnen	1	2	3
Die Europäische Union und andere Industriestaaten müssen alles daran setzen, um den Entwicklungsländern dabei zu helfen, sich auf die Globalisierung einzustellen	1	2	3
Die Europäische Union sollte internationale Vorschriften erlassen, die die Investitionen der Unternehmen schützen	1	2	3
Es muss Vorschriften geben, die sicherstellen, dass Ausschreibungen für öffentliche Projekte in einer durchschaubaren und nicht-diskriminierenden Art und Weise vergeben werden.	1	2	3
Viele Organisationen z.B. Wohltätigkeitseinrichtungen, spezielle Interessensgruppen, Vertreter von Industrie- und Handelssektoren, versuchen die Europäische Union zu beeinflussen, um ihre Ziele zu erreichen.	Ja 1 Nein..... 2		
42a. Sind Sie der Meinung, dass Organisationen, die angeben, dass sie die Interessen der Menschen auf dem Gebiet des internationalen Handels verteidigen, tatsächlich Ihre persönlichen Interessen vertreten?	Kommt darauf an (spontan) 3 Weiß nicht 4		
42b. Und verteidigen diese Organisationen Ihre Interessen auf eine effektive Art und Weise?	Ja 1 Nein..... 2 Kommt darauf an (spontan) 3 Weiß nicht 4		
Lassen Sie uns über ein anderes Thema sprechen, nämlich humanitäre Hilfe. Unter humanitärer Hilfe versteht man dringende Unterstützung für Opfer von Naturkatastrophen oder Konflikten. Diese Unterstützung richtet sich direkt an die Menschen in Not, ungeachtet ihrer Rasse, Religion oder politischen Gesinnung.			
43. Können Sie mir bitte einige Organisationen oder Institutionen nennen, die humanitäre Hilfe leisten oder finanzieren?			
NICHT VORLESEN, NUR EINKREISEN!			
Nein, kann keine Namen nennen.....	1		
Ja, das Flüchtlings-Hochkommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR).....	2		
Ja, die UNICEF	3		
Ja, die Welthungerhilfe	4		
Ja, das Rote Kreuz	5		
Ja, die Europäische Union, die Europäische Kommission, die Europäische Gemeinschaft, Europa	6		
Ja, private, nicht öffentliche Organisationen	7		
Ja, andere (spontan).....	8		

44. Wissen Sie, dass die Europäische Union durch die Europäische Kommission diese Hilfsaktivitäten für Staaten außerhalb der Europäischen Union finanziert? Wenn ja, glauben Sie, Sie sind über humanitäre Hilfsaktivitäten der Europäischen Union sehr gut informiert, ziemlich gut informiert oder nicht wirklich gut informiert?
- Nein..... 1 →weiter Fr.46
- Ja, sehr gut informiert2
 Ja, ziemlich gut informiert3
 Ja, nicht wirklich gut informiert 4 } →weiter Fr.45
- Weiß nicht 5 →weiter Fr.46

INTERVIEWER zu grüner Liste 14 umblättern!

45. Welche der folgenden Quellen benutzen Sie hauptsächlich, wenn Sie nach Informationen über humanitäre Hilfsaktionen der Europäischen Union suchen?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

Tageszeitungen	1
Andere Zeitungen, Zeitschriften	2
Fernsehen.....	3
Radio	4
Auf der ECHO-Website, die Website des für humanitäre Hilfe zuständigen Büros der Europäischen Union.....	5
Auf anderen Websites.....	6
Bücher, Broschüren, Informationsblätter.....	7
Einen Brief in meinem Briefkasten	8
Informationen über Europa in Aushängen in Büchereien, Rathäusern, Bahnhöfen, Postämtern.....	9
Schule, Universität, andere Bildungs- oder Ausbildungsstätten.....	10
EU-Informationsbüros, Europa-Informationszentren, Europa-Informationsstände, Europa-Bibliotheken usw.	11
Spezielle Informationsbüros auf Bundes- oder Landesebene.....	12
Berufsverbände oder Gewerkschaften.....	13
Behörden auf Bundes-, Landes- oder Gemeindeebene.....	14
Andere Organisationen wie z.B. private nicht öffentliche Organisationen auf Bundesebene usw.	15
Sonstiges (SPONTAN)	16
Suche nie nach solchen Informationen, kein Interesse (SPONTAN)	17
Weiß nicht	18

INTERVIEWER wieder nach grüner Liste 14!

46. Von welchen der folgenden Quellen würden Sie gerne Informationen über die humanitären Hilfsaktionen der Europäischen Union erhalten?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

Tageszeitungen	1
Andere Zeitungen, Zeitschriften	2
Fernsehen.....	3
Radio	4
Auf der ECHO-Website, die Website des für humanitäre Hilfe zuständigen Büros der Europäischen Union.....	5
Auf anderen Websites.....	6
Bücher, Broschüren, Informationsblätter.....	7
Einen Brief in meinem Briefkasten	8
Informationen über Europa in Aushängen in Büchereien, Rathäusern, Bahnhöfen, Postämtern.....	9
Schule, Universität, andere Bildungs- oder Ausbildungsstätten.....	10
EU-Informationsbüros, Europa-Informationszentren, Europa-Informationsstände, Europa-Bibliotheken usw.	11
Spezielle Informationsbüros auf Bundes- oder Landesebene.....	12
Berufsverbände oder Gewerkschaften.....	13
Behörden auf Bundes-, Landes- oder Gemeindeebene.....	14
Andere Organisationen wie z.B. private nicht öffentliche Organisationen auf Bundesebene usw.	15
Andere (SPONTAN)	16
Suche nie nach solchen Informationen, kein Interesse (SPONTAN)	17
Weiß nicht	18

- | | | | | |
|---|------------------------------|---|---|---------------|
| 47. Sind Sie der Meinung, dass es sehr wichtig, ziemlich wichtig, nicht sehr wichtig oder überhaupt nicht wichtig ist, dass die europäischen Bürger über humanitäre Hilfsaktionen, die von der Europäischen Union über die Europäische Kommission finanziert werden, informiert sind. | Sehr wichtig | 1 | } | →weiter Fr.48 |
| | Ziemlich wichtig..... | 2 | | |
| | Nicht sehr wichtig..... | 3 | | |
| | Überhaupt nicht wichtig..... | 4 | } | →weiter Fr.49 |
| | Weiß nicht | 5 | | |

INTERVIEWER zu roter Liste 15 umblättern!

48. Welche Art von Information sollte Ihrer Meinung nach den Europäischen Bürgern zur Verfügung stehen?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- Die Grundprinzipien, die hinter der humanitären Hilfe stehen, die von der Europäischen Union finanziert wird
- Wie das System funktioniert.....
- Prioritäten, zum Beispiel: Unterkunft, Gesundheit, Wasser und Lebensmittel, usw.
- Eine genaue Beschreibung der Hilfsaktivitäten, die von der Europäischen Union finanziert werden.....
- Ergebnisse, die auf dem Gebiet erreicht wurden
- Die Partner, die mit der Europäischen Union zusammenarbeiten, wie zum Beispiel die Einrichtungen der Vereinten Nationen, das Rote Kreuz; private, nicht öffentliche Organisationen, usw.
- Die Kontrollsysteme, die auf die Europäische Kommission und ihre Partner auf dem Gebiet der humanitären Hilfe angewandt werden
- Detaillierte Statistiken (Höhe der Ausgaben, Anzahl der Länder, die unterstützt werden, Anzahl der Personen, die unterstützt werden usw.).....
- Andere (**spontan**)
- Keine (**spontan**)
- Weiß nicht

- | | | |
|---|--|---|
| 49. Glauben Sie, dass Opfer von Naturkatastrophen oder Konflikten das Recht haben, humanitäre Hilfe zu erhalten? Wenn ja, ist es sehr wichtig, ziemlich wichtig, nicht sehr wichtig oder überhaupt nicht wichtig, dass die Europäische Union humanitäre Hilfsaktionen in Ländern außerhalb der Europäischen Union finanziert? | Nein, haben kein Recht auf humanitäre Hilfe..... | 1 |
| | Ja, sehr wichtig | 2 |
| | Ja, ziemlich wichtig | 3 |
| | Ja, nicht sehr wichtig..... | 4 |
| | Ja, überhaupt nicht wichtig..... | 5 |
| | Das hängt vom Land ab (spontan)..... | 6 |
| | Weiß nicht | 7 |

INTERVIEWER zu gelber Liste 16 umblättern!

50. Glauben Sie, dass humanitäre Hilfe wirksamer ist, wenn sie von jeder Regierung einzeln oder im Rahmen der Europäischen Union, durch die Europäische Kommission, geleistet wird?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- Von jeder Regierung einzeln.....
- Von der Europäischen Union, durch die Europäische Kommission, weil die verfügbaren finanziellen Mittel besser genutzt werden können.....
- Von der Europäischen Union, durch die Europäische Kommission, weil dort alle Anforderungen besser erfüllt werden
- Von der Europäischen Union, durch die Europäische Kommission, weil es das Mitgefühl der Europäer für die Opfer zeigt
- Von der Europäischen Union, durch die Europäische Kommission, aus anderen Gründen (**spontan**).....
- Weiß nicht

INTERVIEWER zu grüner Liste 17 umblättern!

51. Die Europäische Kommission wendet 0,53% ihres Budgets für humanitäre Hilfe auf. Die Europäischen Bürger tragen durch ihre Steuern zu diesem Budget bei. Glauben Sie, dass die Europäische Kommission den Betrag, der für humanitäre Hilfe ausgegeben wird, erhöhen sollte oder nicht? Wenn ja, welche dieser beiden Möglichkeiten würden Sie bevorzugen?

VORLESEN!**Nur EINE Antwort!**

- Nein, Betrag sollte nicht erhöht werden
- Ja, durch eine Erhöhung des Gesamtbudgets der Europäischen Kommission mit Hilfe höherer Steuern.....
- Ja, durch Beibehaltung des selben Gesamtbudgets der Europäischen Kommission aber Aufwendung eines größeren Teils für humanitäre Hilfe, zu Lasten von Bereichen wie Landwirtschaft, Gesundheitswesen, Beschäftigung usw.....
- Anderes (**spontan**)
- Weiß nicht

INTERVIEWER-Einstufung:

Ja, 15-24 Jahre 1 →weiter Fr.52
 Nein, 25 oder älter.....2 →weiter Fr.D1,
 Statistik

Sind Sie zwischen 15 und 24 Jahre alt?

INTERVIEWER zu roter Liste 18 umblättern!

52. Welche der folgenden Aussagen beschreiben am besten, was die Europäische Union für Sie persönlich bedeutet?

Vorlesen!**Mehrfachnennungen möglich**

- Ein Weg, um eine bessere Zukunft für junge Leute zu schaffen..... 1
- Eine Europäische Regierung 2
- Die Möglichkeit, innerhalb Europas überall hinzugehen, wohin ich möchte..... 3
- Sicherstellung von immerwährendem Frieden in Europa 4
- Ein Mittel zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation in Europa 5
- Ein Weg, Arbeitsplätze zu schaffen 6
- Ein Weg, die Rechte der Staatsbürger zu schützen 7
- Sehr viel Bürokratie, eine Verschwendung von Zeit und Geld..... 8
- Nur ein Traum, eine utopische Idee..... 9
- Die Gefahr, unsere kulturelle Vielfalt zu verlieren 10

- Anderes (spontan) 11
- Weiß nicht..... 12

INTERVIEWER zu gelber Liste 19 umblättern!

53. Wenn Sie alles in Betracht ziehen, was wird die Europäische Union in 10 Jahren gebracht haben?

Vorlesen!**Mehrfachnennung möglich**

- Eine bessere Lebensqualität für die meisten Menschen..... 1
- Mehr Möglichkeiten für Leute wie mich, Arbeit zu finden 2
- Mehr Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen..... 3
- Weniger Diskriminierung gegen Ausländer und Menschen aus anderen Kulturen oder
Volkgruppen 4
- Größere Schwierigkeiten, Entscheidungen zu treffen, weil mehr Länder teilnehmen werden 5
- Höhere Arbeitslosenrate 6
- Die Verwendung des EURO als die einzige Währung in Europa 7
- Es wird einfacher werden, irgendwo in Europa zu reisen, zu studieren, zu arbeiten und zu leben... 8
- Mehr soziale Probleme wie Entlassungen, Streiks, Streitigkeiten..... 9

- Es wird keine Europäische Union mehr geben (spontan) 10
- Andere (spontan) 11
- Weiß nicht..... 12

INTERVIEWER zu grüner Liste 20 umblättern!

54. Manche Leute sagen, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen heutzutage dazu neigen, länger zuhause bei ihren Eltern zu leben als früher. Was, glauben Sie, sind die 3 Hauptgründe dafür?

Vorlesen!**MAXIMAL 3 ANTWORTEN!**

- Junge Leute können es sich nicht leisten auszuziehen 1
- Junge Leute heiraten später oder ziehen mit ihrem Partner später zusammen als früher 2
- Es gibt nicht genügend passende Wohnmöglichkeiten für junge Leute 3
- Junge Leute wollen sparen, um später einen guten Anfang zu haben..... 4
- Wohngemeinschaften mit Freunden usw. sind nicht mehr so beliebt wie früher..... 5
- Sie wollen allen häuslichen Komfort ohne jegliche Verpflichtungen..... 6
- Heutzutage werden den jungen Leuten von den Eltern zuhause nicht mehr so strenge
Regeln auferlegt wie früher 7
- Eltern brauchen ihre Kinder als finanzielle Stütze..... 8

- Junge Leute ziehen genauso früh aus wie bisher, wenn nicht sogar früher (spontan) 9
- Andere Gründe (spontan) 10
- Weiß nicht..... 11

INTERVIEWER zu roter Liste 21 umblättern!

55. Von der folgenden Liste mit Aktivitäten, welche davon, wenn überhaupt, betreiben Sie regelmäßig in Ihrer Freizeit?

Vorlesen!**Mehrfachnennung möglich**

- Lesen	1
- Sport betreiben	2
- Kino, Theater oder Konzerte besuchen	3
- Fernsehen	4
- Einkaufen gehen	5
- Einen Computer benützen, das Internet benützen, Videospiele spielen usw.	6
- Spaziergehen, spazierenfahren, radfahren	7
- Freunde treffen	8
- Ein Musikinstrument spielen	9
- Musik hören	10
- Malen	11
- Tanzen gehen	12
- Anderen Leuten helfen, das ist ehrenamtliche oder Gemeinde-Arbeit usw.	13
- Im Haushalt helfen	14
- Irgendeine bezahlte Arbeit machen	15
- Heimwerken, "Do-it-yourself"-Arbeiten durchführen	16
Anderere (spontan)	17
Weiß nicht	18

INTERVIEWER zu gelber Liste 22 umblättern!

56. Könnten Sie mir bitte anhand der folgenden Liste sagen, von welchen dieser Organisationen Sie Mitglied sind oder an wessen Aktivitäten Sie teilnehmen?

Vorlesen!**Mehrfachnennung möglich**

- Soziale Wohlfahrt oder karitative Organisationen	1
- Religiöse oder kirchliche Organisationen	2
- Kulturelle oder künstlerische Vereine	3
- Gewerkschaften oder politische Parteien	4
- Menschenrechtsbewegungen oder Organisationen	5
- Organisationen zum Schutz der Natur, der Tiere, der Umwelt	6
- Jugendorganisationen wie Pfadfinder, Jugendclubs	7
- Konsumentenschutzorganisationen	8
- Sportclubs, Sportvereine	9
- Hobbyclubs oder Vereine für spezielle Interessen wie Sammler, Fanclubs, Computerclubs usw.	10
Anderere Clubs oder Organisationen (spontan)	11
Kein Club und keine Organisation (spontan)	12

INTERVIEWER zu grüner Liste 23 umblättern!

57. Ich lese Ihnen nun einige Ansichten über Leute vor, die in Österreich leben, aber keine Österreicher sind. Welchen der folgenden Aussagen, wenn überhaupt, stimmen Sie zu?

Vorlesen!**Mehrfachnennung möglich**

Es gibt nicht sehr viele Ausländer hier	1
Wir könnten hier mehr Ausländer gebrauchen	2
Es gibt viele, aber nicht zu viele	3
Es gibt zu viele	4
Es sind zu viele, die von Ländern außerhalb Europas kommen	5
Es sind zu viele, die aus armen Ländern Europas und anderswo herkommen	6
Die österreichische Bevölkerung hat schon immer aus Menschen ausländischer Herkunft bestanden	7
Die Anwesenheit von Ausländern trägt zur Stärke Österreichs bei	8
Ich bin froh, dass Ausländer in Österreich leben	9
Ausländer, die in Österreich leben, sind vollwertige Mitglieder der österreichischen Gesellschaft ..	10
Ausländer, die in Österreich leben, sollten die gleichen Rechte haben wie Österreicher	11
Alle Ausländer sollten in ihr Heimatland zurückgeschickt werden	12
Weiß nicht	13

INTERVIEWER zu roter Liste 24 umblättern und bis Frage 58b liegen lassen!

- 58a. Abgesehen von Ihrer Muttersprache, welche dieser Sprachen sprechen Sie gut genug, um sich darin zu unterhalten?
 58b. Welche davon, wenn überhaupt, würden Sie gerne erlernen?

Vorlesen!	Mehrfachnennung möglich! spreche es gut genug um mich darin zu unterhalten (Fr. 58a)	Mehrfachnennung möglich! würde es gerne erlernen (Fr. 58b)
- Dänisch.....	1	1
- Deutsch.....	2	2
- Französisch.....	3	3
- Italienisch.....	4	4
- Niederländisch.....	5	5
- Englisch.....	6	6
- Spanisch.....	7	7
- Portugiesisch.....	8	8
- Griechisch.....	9	9
- Schwedisch.....	10	10
- Finnisch.....	11	11
Andere (spontan).....	12	12
Keine (spontan).....	13	13
Weiß nicht.....	14	14

INTERVIEWER zu gelber Liste 25 umblättern!

59. Abgesehen von dem Land, in dem Sie normalerweise leben, welche dieser Länder haben Sie innerhalb der letzten 2 Jahre besucht, aus welchem Grund auch immer?

Vorlesen! Mehrfachnennung möglich!

Belgien.....	1	Zypern.....	17
Dänemark.....	2	Tschechische Republik.....	18
Deutschland.....	3	Estland.....	19
Griechenland.....	4	Ungarn.....	20
Spanien.....	5	Lettland.....	21
Frankreich.....	6	Litauen.....	22
Irland.....	7	Malta.....	23
Italien.....	8	Polen.....	24
Luxemburg.....	9	Rumänien.....	25
Die Niederlande.....	10	Slowenien.....	26
Österreich.....	11	Slowakei.....	27
Portugal.....	12	Türkei.....	28
Finnland.....	13	Schweiz.....	29
Schweden.....	14	Liechtenstein.....	30
Großbritannien.....	15	Norwegen.....	31
Bulgarien.....	16		

→weiter Fr.60

→weiter Fr.60

Keines (spontan)..... 32 →weiter Fr.61

INTERVIEWER zu grüner Liste 26 umblättern!

60. Aus welchem Grund bzw. aus welchen Gründen sind Sie in dieses Land / diese Länder gereist?

Vorlesen!**Mehrfachnennung möglich**

Um das Land zu besuchen, meinen Urlaub dort zu verbringen.....	1
In einem Jugendaustauschprogramm.....	2
Um andere Sprachen zu erlernen oder zu verbessern.....	3
Um zu studieren.....	4
Um zu arbeiten, aus geschäftlichen Gründen.....	5
Aus medizinischen Gründen.....	6
Um meine Freundin / meinen Freund zu treffen.....	7
Um dort mit meiner Familie zu leben.....	8
Andere (spontan).....	9

INTERVIEWER zu roter Liste 27 umblättern!

61. Angenommen, Sie möchten im Ausland arbeiten oder studieren, was, glauben Sie, wäre das Hauptproblem, dem Sie gegenüberstehen würden?

Vorlesen!**Nur EINE Nennung!**

Ich wüsste nicht, wie man eine Arbeit oder ein Studienprogramm findet	1
Ich hätte Sprachschwierigkeiten	2
Ich könnte mir das nicht leisten.....	3
Ich hätte Heimweh	4
Ich hätte administrative Schwierigkeiten	5
Ich hätte Schwierigkeiten, dass meine Qualifikationen anerkannt werden.....	6
Meine Familie, meine Freundin, mein Freund würden nicht wollen, dass ich weggehe.....	7
Anderes (spontan)	8
Keine Schwierigkeiten (spontan)	9
Ich bin nicht interessiert daran, im Ausland zu arbeiten oder zu studieren (spontan)	10
Weiß nicht	11

INTERVIEWER zu gelber Liste 28 umblättern!

62. Wenn Sie arbeitslos wären, welches der folgenden Dinge würden Sie am wahrscheinlichsten tun?

Vorlesen!**Nur EINE Nennung!**

Jede Arbeit annehmen, unabhängig von den Bedingungen	1
Jede Arbeit annehmen, vorausgesetzt, sie ist sicher	2
Jede Arbeit annehmen, vorausgesetzt, sie ist gut bezahlt	3
Jede Arbeit annehmen, vorausgesetzt, sie entspricht meinem Qualifikationsgrad	4
Eine Arbeit nur annehmen, wenn sie sicher ist, gut bezahlt und meinem Qualifikationsgrad entspricht	5
Ehrenamtliche Arbeit, soziale Aktivitäten ohne Bezahlung annehmen	6
Vorteil aus der Situation ziehen durch Reisen und Besuche verschiedener Länder	7
Versuchen, meine eigene Firma zu gründen	8
Schwarzarbeit, das heißt, arbeiten ohne meine Einkünfte zu versteuern	9
Versuchen, eine Lehre, Weiterbildung oder Kurse zu machen, oder ich würde mich nach einem anderen Berufsweg umsehen	10
Anderes (spontan)	11
Weiß nicht.....	12

INTERVIEWER zu grüner Liste 29 umblättern!

63. Welche 3 der folgenden Fähigkeiten glauben Sie, sind die nützlichsten bei der Suche nach einer guten Arbeit?

Vorlesen!**MAXIMAL 3 ANTWORTEN!**

Kenntnisse im Umgang mit Informationstechnologien	1
Wissenschaftliche Qualifikationen.....	2
Beherrschen von Fremdsprachen.....	3
Kenntnis der Geschäftswelt	4
Kommunikative Fähigkeiten.....	5
Fähigkeiten zur Zusammenarbeit, Teamfähigkeit	6
Gute Allgemeinbildung.....	7
Gutes Auftreten.....	8
Ehrgeiz.....	9
Eine abgeschlossene Lehre oder einen entsprechenden Ausbildungskurs	10
Anderes (spontan)	11
Weiß nicht.....	12

INTERVIEWER zu roter Liste 30 umblättern!

64. Woher beziehen Sie das meiste von Ihrem Geld?

Vorlesen!**Mehrfachnennung möglich**

Meine normale Arbeit.....	1
Arbeitslosenunterstützung oder Sozialhilfe	2
Lehrlingsentschädigung oder Stipendium	3
Meine Eltern oder Familie	4
Gelegenheitsarbeit.....	5
Mein Partner	6
Schwarzarbeit.....	7
Anderes (spontan)	8
Weiß nicht.....	9

INTERVIEWER zu gelber Liste 31 umblättern!

NUR EINE ANGABE!

P / K / T / A / Z / M / O / L / Y / R / F / V / X /
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

65. Hier ist eine Liste mit Einkommenskategorien. Könnten Sie mir bitte den Buchstaben nennen, der Ihrem persönlichen Durchschnitts-Monats-Nettoeinkommen entspricht?

Verweigert 14
 Weiß nicht 15

INTERVIEWER zu grüner Liste 32 umblättern!

66. Was von dem Folgenden benutzen Sie mindestens einmal pro Woche?

Vorlesen!

Mehrfachnennung möglich

- Einen Computer / PC 1
- Einen Laptop 2
- Einen Palm Computer / einen Organizer 3
- E-Mail 4
- Internet- / World Wide Web (sprich: wörl d weid web) 5
- Ein CD-Rom oder DVD-Laufwerk im PC eingebaut oder damit verbunden 6
- Ein DVD-Laufwerk, verbunden mit meinem Fernseher 7
- Spielkonsolen z.B. Playstation usw. 8
- Handy 9
- Nichts davon (spontan) 10

INTERVIEWER zu roter Liste 33 umblättern!

67. Was vom folgenden bedeutet es Ihrer Meinung nach, „ein Bürger der Europäischen Union“ zu sein?

Vorlesen!

Mehrfachnennung möglich

- Das Recht, dauerhaft in jedes Land der Europäischen Union zu übersiedeln 1
- Das Recht, in jedem Land der Europäischen Union zu arbeiten 2
- Das Recht, bei Kommunalwahlen in dem Mitgliedstaat, in dem man wohnt, seine Stimme abgeben zu dürfen 3
- Das Recht, bei Nationalwahlen in dem Mitgliedstaat, in dem man wohnt, seine Stimme abgeben zu dürfen 4
- Das Recht, bei Europaparlamentswahlen in dem Mitgliedstaat, in dem man wohnt, seine Stimme abgeben zu dürfen 5
- Zugang zu Gesundheitsversorgung und Sozialhilfe überall in der Europäischen Union 6
- Die Möglichkeit zu haben, in jedem Land der Europäischen Union zu studieren 7
- Nichts davon (spontan) 8
- Weiß nicht 9

INTERVIEWER zu gelber Liste 34 umblättern und bis Frage 68b liegen lassen!

68a. Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Bereichen vor, in denen die Europäische Union aktiver sein könnte. Welche davon, glauben Sie, sollte die Europäische Union in den nächsten 5 Jahren bevorzugt behandeln?

68b. Und in welchen Bereichen denken Sie, sollte die Europäische Union überhaupt nichts unternehmen?

Mehrfachnennung möglich
 Bereiche, die die Europäische Union bevorzugt behandeln sollte
 (Fr. 68a)

Mehrfachnennung möglich
 Bereiche, in denen die Europäische Union überhaupt nichts unternehmen sollte
 (Fr. 68b)

Vorlesen!

- | | | |
|---|----|----|
| Wohnen..... | 1 | 1 |
| Ausbildung und Erziehung | 2 | 2 |
| Beschäftigung | 3 | 3 |
| Arbeitnehmerschutz / Sicherheit am Arbeitsplatz..... | 4 | 4 |
| Allgemeines Gesundheitswesen | 5 | 5 |
| Konsumentenschutz | 6 | 6 |
| Sicherheit von Nahrungsmitteln | 7 | 7 |
| Der Kampf gegen Kriminalität | 8 | 8 |
| Freiheit, überall in der Europäischen Union zu studieren, zu leben und zu arbeiten..... | 9 | 9 |
| Gleiche Möglichkeiten, das heißt, keine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Rasse, einer Behinderung usw..... | 10 | 10 |
| Kultur und Clubs, Vereine | 11 | 11 |
| Entwicklungshilfe, Beziehungen zur restlichen Welt | 12 | 12 |
| Spezielle Informationskampagnen für junge Leute | 13 | 13 |
| Forschung und Entwicklungsarbeit in neuen Informationstechnologien | 14 | 14 |
| Umweltschutz..... | 15 | 15 |
| Andere (spontan) | 16 | 16 |
| Weiß nicht | 17 | 17 |

INTERVIEWER zu grüner Liste 35 umblättern!

69. Aus welchen der folgenden Informationsquellen haben Sie Informationen über Ihre Rechte und Pflichten als Bürger im heutigen Europa erhalten?

Vorlesen!**Mehrfachnennung möglich**

Politische Parteien / Wahlkampagnen	1
Die Europäischen Institutionen	2
Landesregierung / öffentliche Behörden auf Landesebene.....	3
Bundesregierung / öffentliche Behörden auf Bundesebene.....	4
Freunde.....	5
Jugendorganisationen / Jugendclubs.....	6
Schule, Universität	7
Eltern	8
Andere (spontan)	9
Keine (spontan)	10
Weiß nicht.....	11

INTERVIEWER zu roter Liste 36 umblättern!

70. Durch welche Medien haben Sie Informationen erhalten?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- ein kurzes Merkblatt, welches nur einen Überblick gibt.....	1
- eine detailliertere Broschüre	2
- eine vollständige Beschreibung in Buchform.....	3
- eine Videokassette	4
- über Internet	5
- eine CD-Rom.....	6
- eine Computerstation, über die man auf Datenbanken zugreifen kann	7
- durch das Fernsehen	8
- durch das Radio	9
- durch Tageszeitungen	10
- durch andere Zeitungen, Zeitschriften	11
Auf keinem der genannten Wege (spontan)	12
Weiß nicht.....	13

Sind Sie volljährig, d.h. 18 Jahre oder älter?

Ja, 18 Jahre oder älter 1 →weiter Fr.71

Nein, jünger..... 2 →weiter Fr.72

INTERVIEWER zu gelber Liste 37 umblättern!

71. Bitte sagen Sie mir zum Folgenden, ob Sie glauben, dass junge Leute Ihres Alters eher dafür oder dagegen sind?

Vorlesen!**Dafür****Dagegen****Weiß
nicht**

Euthanasie, Sterbehilfe	1/	2/	3/
Todesstrafe	1/	2/	3/
Kinderschänder dazu bringen, sich operativ oder medikamentös behandeln zu lassen	1/	2/	3/
Sicherstellen, dass Leute mit geringem Einkommen nicht zu viele Kinder haben	1/	2/	3/
Das Recht für Homosexuelle zu heiraten	1/	2/	3/
Das Recht für Homosexuelle, Kinder zu adoptieren	1/	2/	3/
Verpflichtende Aids-Tests	1/	2/	3/
Vorehelicher Sex	1/	2/	3/
Klonen, das ist Reproduktion von identischen Lebewesen aus einer einzelnen Zelle	1/	2/	3/
Genetisch veränderte Organismen in Nahrungsmitteln	1/	2/	3/

INTERVIEWER zu grüner Liste 38 umblättern!

72. Bitte denken Sie an bestimmte Gruppen von Menschen wie ethnische, religiöse, sexuelle Minderheiten, Personen die gefährdet sind, wie Obdachlose, Drogenabhängige, Alkoholiker, oder Menschen, die als anders gelten, wie Behinderte. Welche der folgenden Vorschläge, falls überhaupt, könnten diesen Menschen helfen, sich besser in die Gesellschaft einzufügen?

Vorlesen!**Mehrfachnennung möglich**

Bessere Förderung und Umsetzung von Chancengleichheit, einschließlich der Abschaffung von bestimmten nationalen, diskriminierenden Gesetzen	1
Bessere Informationen, mit Hilfe von Aufklärungsprogrammen im Bildungssystem und in den Medien	2
Hilfe für diskriminierte Menschen, beispielsweise durch eine telefonische Beratungsstelle	3
Strengere Gesetze gegen Diskriminierung	4
Festsetzen von Quoten, zum Beispiel in Unternehmen	5
Verpflichtende Gespräche mit diesen Menschen, bevor eine Entscheidung, die sie direkt betrifft, getroffen wird	6
Finanzielle und andere Hilfe	7
Andere (spontan)	8
Keine von diesen (spontan)	9
Weiß nicht	10

INTERVIEWER zu roter Liste 39 umblättern und bis Frage 73b liegen lassen!

- 73a. Welche der folgenden Organisationen und Einrichtungen ist die wichtigste, wenn es darum geht, es jungen Menschen leichter zu machen, sich in die Gesellschaft einzubringen?
- 73b. Und die zweitwichtigste?

Vorlesen!	Nur EINE Antwort Die wichtigste (Fr. 73a)	Nur EINE Antwort Die zweitwichtigste (Fr. 73b)
Politische Parteien	1	1
Der Staat, die Bundes- oder Landesregierungen	2	2
Jugendorganisationen	3	3
Internetforen (z.B. virtuelle Gemeinschaften)	4	4
Bildungssystem	5	5
Fernsehen	6	6
Radio	7	7
Zeitungen und Zeitschriften	8	8
Familie und Freunde	9	9
Andere (spontan)	10	10
Weiß nicht	11	11

INTERVIEWER zu gelber Liste 40 umblättern!

74. Welche der folgenden Maßnahmen sollten getroffen werden, um es jungen Menschen leichter zu machen, sich in die Gesellschaft einzubringen.

Vorlesen!**Mehrfachnennung möglich**

Senkung des Wahlalters	1
Senkung des Alters, um für ein Amt zu kandidieren	2
Durchführung von speziellen Informationskampagnen für junge Menschen	3
Gründung von Clubs/Vereinen für junge Menschen in jedem Land der Europäischen Union	4
Einführung eines Pflichtgegenstandes „Staatsbürgerschaftskunde“ in Schulen	5
Einführung eines Programms zur Förderung von ehrenamtlichen Tätigkeiten	6
Junge Menschen zu Rate ziehen, bevor irgendwelche öffentliche Entscheidungen getroffen werden, die sie unmittelbar betreffen	7
Andere (spontan)	8
Keine von diesen (spontan)	9
Weiß nicht	10

<p>INTERVIEWER zu grüner Liste 41 umblättern!</p> <p>D1. In der Politik spricht man von "links" und "rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen? (Dem Befragten Zeit lassen, nicht beeinflussen: falls er zögert, zur Antwort ermutigen!)</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /</p> <p>Verweigert.....1 Weiß nicht.....2</p>	<p>INTERVIEWER zu gelber Liste 43 umblättern!</p> <p>D15a. Was ist Ihr Beruf bzw. was von dieser Liste trifft auf Sie persönlich zu?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / →weiter Fr.15b</p> <p>5 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / } → weiter Fr.19b</p>
<p>FRAGE D2 bis D6 entfallen!</p>	<p>INTERVIEWER zu grüner Liste 44 umblättern!</p> <p>D15b. Haben Sie in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war Ihr zuletzt ausgeübter Beruf?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 /</p>
<p>INTERVIEWER zu roter Liste 42 umblättern!</p> <p>D7. Würden Sie mir bitte wieder sagen, was Ihrer derzeitigen Situation am besten entspricht?</p> <p>Vorlesen! Nur eine Nennung!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verheiratet.....1 - Wiederverheiratet.....2 - Unverheiratet. Lebe derzeit mit einem Partner zusammen.....3 - Unverheiratet. Habe noch nie mit einem Partner gelebt.....4 - Unverheiratet. Habe früher mit einem Partner gelebt, lebe jetzt aber alleine.....5 - Geschieden.....6 - Lebe getrennt.....7 - Verwitwet.....8 Anderes (spontan).....9 Verweigert (spontan).....10 	<p>FRAGE D16 bis D19a entfallen!</p>
<p>D8. <i>Als Sie mit Ihrer Schul- bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben, wie alt waren Sie da?</i> (Falls zur Zeit in Ausbildung "00" eintragen!)</p> <p> _ _ Jahre</p>	<p>D19b. Und sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt?</p> <p>Ja..... 1 →weiter Fr. D25 Nein..... 2 →weiter Fr. D21a</p> <p>Beide gleich..... 3 →weiter Fr. D25 Weiß nicht..... 4 →weiter Fr. D25</p>
<p>FRAGE D9 entfällt!</p>	<p>FRAGE D20 entfällt!</p>
<p>D10. Geschlecht:</p> <p>Männlich.....1 Weiblich.....2</p>	<p>INTERVIEWER wieder nach gelber Liste 43!</p> <p>D21a. Was ist der Beruf der Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt bzw. was von dieser Liste trifft auf diese Person zu?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / → weiter Fr. D21b</p> <p>5 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / } → weiter Fr. D25</p>
<p>D11. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?</p> <p> _ _ Jahre</p>	<p>INTERVIEWER wieder nach grüner Liste 44!</p> <p>D21b. Hat diese Person in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war ihr zuletzt ausgeübter Beruf?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 /</p>
<p>FRAGE D12 bis D14 entfallen!</p>	<p>FRAGE D22 bis D24 entfallen!</p>

D25. Würden Sie sagen, Sie leben in – (VORLESEN!)

- einer ländlichen Gegend oder
Landgemeinde 1
- in einer kleinen oder mittelgroßen Stadt 2
- in einer Großstadt 3
- Weiß nicht 4

FRAGE D26 bis D28 entfallen!**INTERVIEWER zu roter Liste 45 umblättern!**

D29. Wir würden auch einige Informationen über das Einkommen dieses Haushaltes brauchen, um die Ergebnisse der Umfrage für verschiedene Arten von Haushalten verwerten zu können. Hier ist eine Liste von Einkommensgruppen. Bitte zählen Sie alle Gehälter und sonstigen Einkommen, die die Mitglieder des Haushaltes im Monat beziehen, zusammen, auch alle Pensionen und Sozialversicherungszahlungen, Kinderbeihilfe und sonstige Einkommen wie Mieterträge etc. Selbstverständlich wird Ihre Antwort, wie alle anderen Aussagen in diesem Interview, streng vertraulich behandelt und eine Rückverfolgung zu Ihnen oder Ihrem Haushalt wird unmöglich sein. Nennen Sie mir bitte den Buchstaben der Einkommensgruppe, in die Ihr Haushalt fällt, bevor Steuern und andere Abgaben abgezogen werden.

P / K / T / A / Z / M / O / L / Y / R /
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

F / V /
11 12

Verweigert 13
Weiß nicht 14

INTERVIEW PROTOKOLL

<p>DATUM:</p> <p>P1. Tag __ __ Monat __ __ </p>	<p>BUNDESLAND:</p> <p>P7. Vorarlberg 1 Tirol 2 Salzburg 3 Oberösterreich..... 4 Steiermark..... 5 Kärnten..... 6 Niederösterreich 7 Burgenland..... 8 Wien..... 9</p>
<p>UHRZEIT BEI BEGINN DES INTERVIEWS:</p> <p>P2. Stunde __ __ Minuten __ __ Nach 24 Stunden Rhyth- mus</p>	<p>POSTLEITZAHL:</p> <p>P8. __ __ __ __ __ </p>
<p>DAUER DES INTERVIEWS:</p> <p>P3. Minuten __ __ __ </p>	<p>ADRESSENLISTEN-NUMMERN:</p> <p>P9. __ __ __ __ __ </p>
<p>ZAHL DER ANWESENDEN PERSONEN IM LAUFE DES INTERVIEWS:</p> <p>P4. Zwei (Interviewer und Befragte(r)) 1 Drei 2 Vier 3 Fünf und mehr 4</p>	<p>INTERVIEWER NUMMER:</p> <p>P10. __ __ __ __ __ </p>
<p>ZUSAMMENARBEIT DER/DES BEFRAGTEN:</p> <p>P5. Ausgezeichnet 1 Ziemlich gut 2 Gut 3 Schlecht 4</p>	<p>P12. Ist ein Telefon im Haushalt verfügbar?</p> <p>Ja 1 Nein 2</p>
<p>WOHNORTGRÖSSE:</p> <p>P6. Land (bis 5.000 Einwohner)..... 1 Klein-, Mittelstadt 2 Landeshauptstadt 3 Wien 4</p>	

NICHT VERGESSEN: ADRESSE NOTIEREN!

.....
Unterschrift des Interviewers